ZfL
Zentrum für
LehrerInnenbildung

Universität zu Köln

Aktuelle Migration und pädagogisches Handeln in der Kinder- und Jugendhilfe

4. Jugendhilfetag
Bergische Universität Wuppertal
28. September 2017
Mona Massumi

Aufbau des Vortrags

ZfL
Zentrum für LehrerInnenbildung

1. Überblick über neu zugewanderte Kinder und Jugendliche in Deutschland
2. Problemfelder für die pädagogische und soziale Arbeit im Kontext aktueller Migration
3. (Sozial-)Pädagogisches Handeln und gesellschaftliche Inklusion im Kontext von Migration und unter Bedingungen erschwerter Lebenslagen
4. Blick in die Praxis: Professionalisierung von Lehramtsstudierenden im Kontext von Fluchtmigration

Universität zu Köln

Definition – Neu zugewanderte Kinder und Jugendliche

ZfL
Zentrum für LehrerInnenbildung

- ✓ Alter
- ✓ Migrationserfahrung
- ✓ Deutschkenntnisse

→ Theoriegeleitetes Vorgehen

→ Dynamische Definition

→ „Gruppe“ mit hoher Heterogenität

Universität zu Köln

Anteil an der Gesamtzahl der Gleichaltrigen

ZfL
Zentrum für LehrerInnenbildung

- ✓ Der Anteil ist zwischen 2011 und 2015 von 0,38 auf 2,03 Prozent deutlich gestiegen
- ✓ In Bremen und im Saarland ist der Anteil mit 3,6 Prozent am höchsten, in Brandenburg mit 1,4 Prozent am niedrigsten
- ✓ Sieben Bundesländer liegen über dem Bundesdurchschnitt, darunter alle Stadtstaaten

Eine Studie des Mercator-Instituts für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache und des Zentrums für LehrerInnenbildung der Universität zu Köln (vgl. Massumi et al. 2015; von Dewitz/Massumi/Grießbach 2016)

Universität zu Köln

Verteilung innerhalb der Länder

ZfL
Zentrum für LehrerInnenbildung

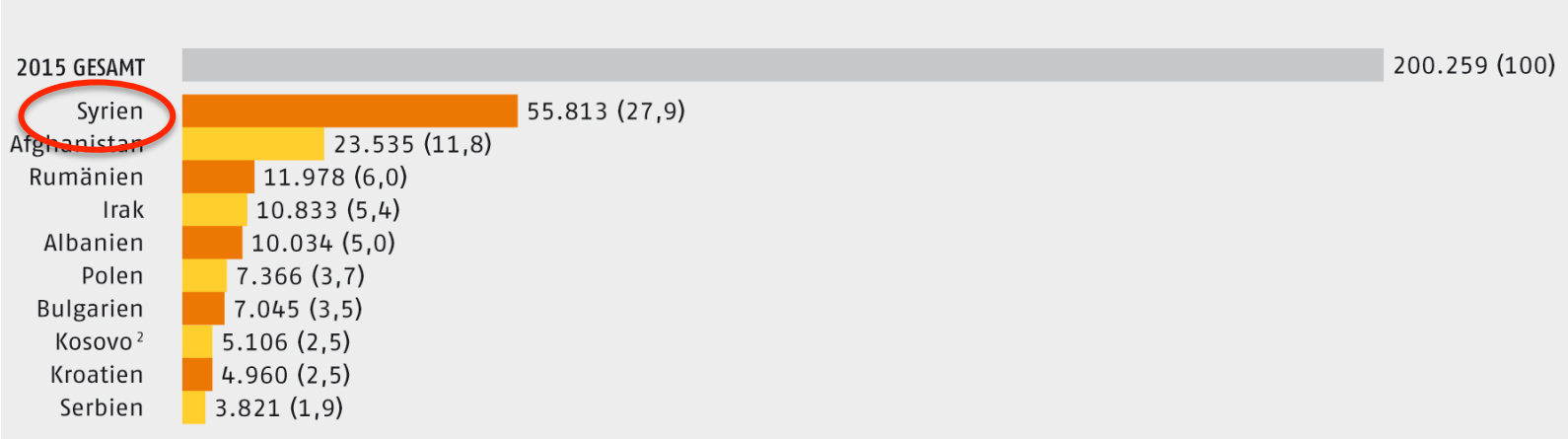
- ✓ Standortabhängig ergeben sich deutliche Unterschiede
  - Nach Region
  - Nach Stadtteilen
  - Nach Schulform

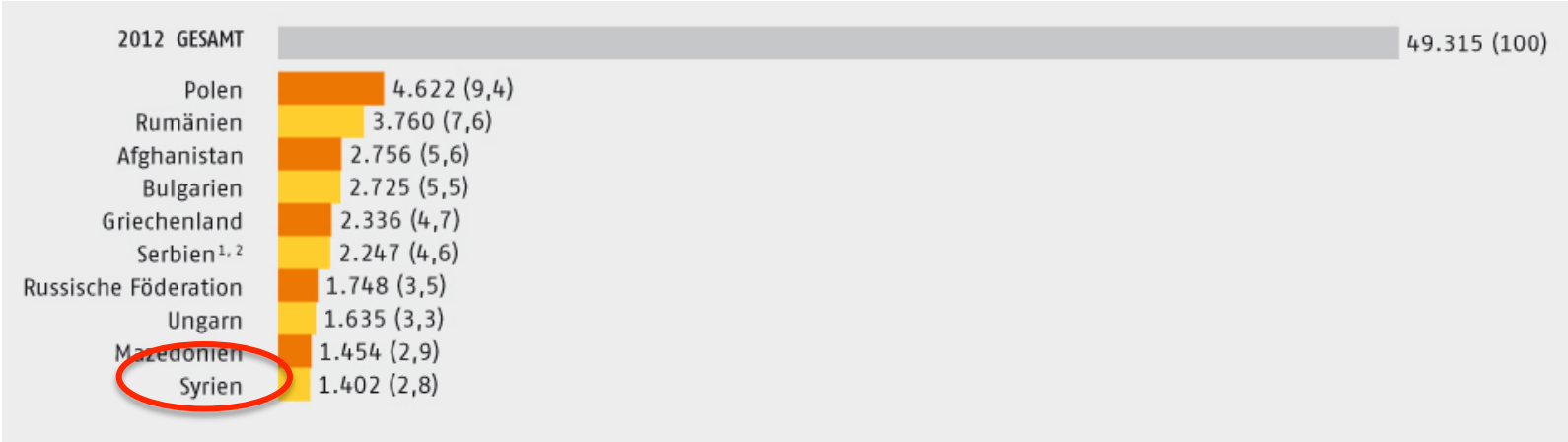
→ Herausforderungen und Bedarf variieren auf lokaler Ebene

Eine Studie des Mercator-Instituts für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache und des Zentrums für LehrerInnenbildung der Universität zu Köln (vgl. Massumi et al. 2015)

Universität zu Köln

Herkunftsländer

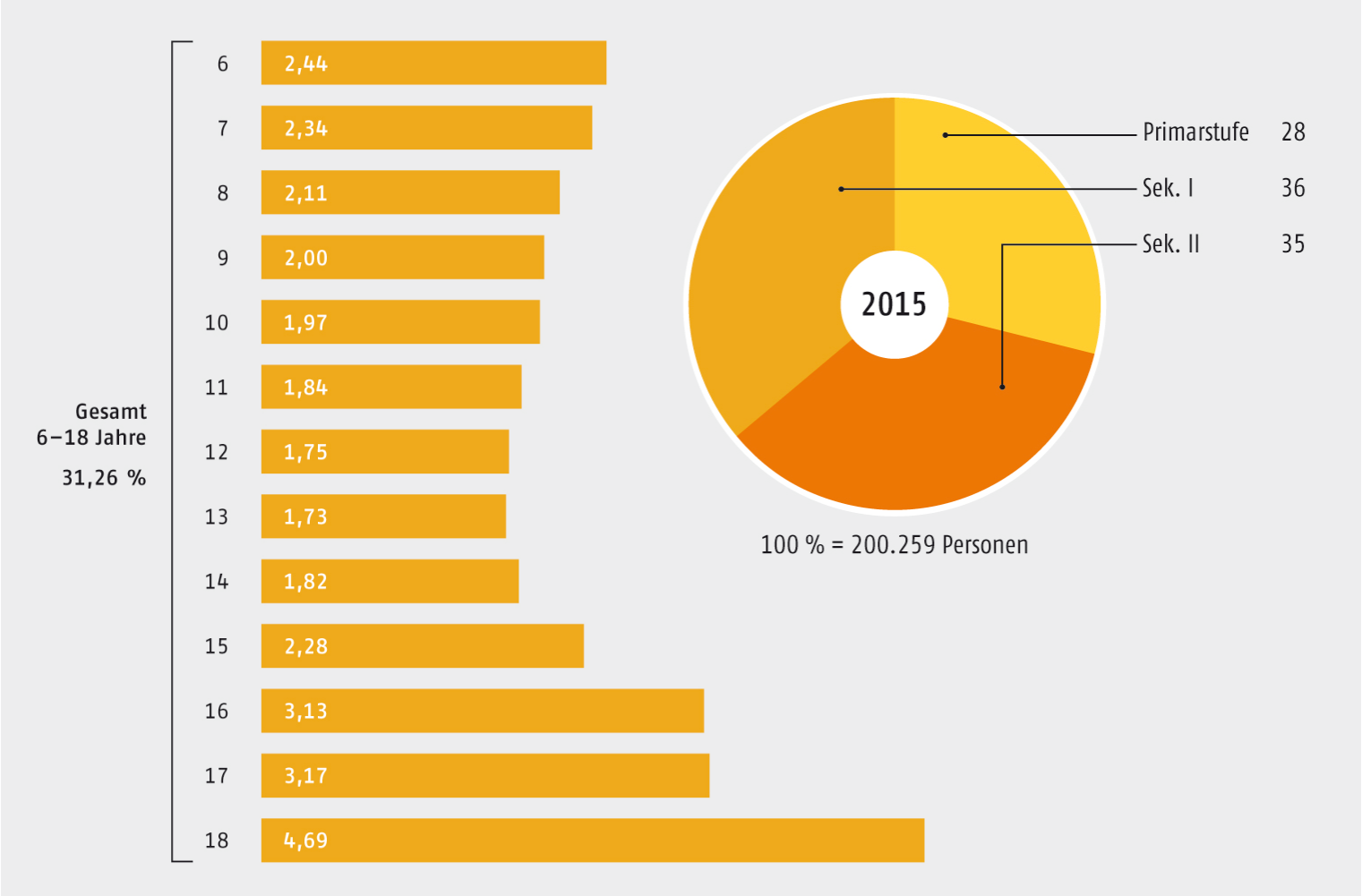




Quelle: Statistisches Bundesamt, Ausländerzentralregister (eigene Berechnungen)

Eine Studie des Mercator-Instituts für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache und des Zentrums für LehrerInnenbildung der Universität zu Köln (vgl. Massumi et al. 2015; von Dewitz/Massumi/Grießbach 2016)

Altersverteilung



Eine Studie des Mercator-Instituts für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache und des Zentrums für LehrerInnenbildung der Universität zu Köln (vgl. von Dewitz/Massumi/Grießbach 2016)

Asylerstanträge

	2012	2013	2014	2015	2016
Asylerstanträge Sechs- bis 18-Jähriger	15.437	24.734	35.971	97.391	185.900
Zugezogene Sechs- bis 18-Jährige ausländischer Staatsangehörigkeit	49.315	68.003	99.471	200.259	-

Quelle: BAMF 2016, 2017, Ausländerzentralregister

Problemfelder für die pädagogische und soziale Arbeit im Kontext aktueller Migration

ZfL
Zentrum für LehrerInnenbildung

- ✓ Flexibilität von Strukturen bei dynamischen Bedingungen
- ✓ Professionalität pädagogischer Kräfte
- ✓ Nachhaltigkeit finanzieller und personeller Ressourcen sowie Kontinuität aufgebauter Strukturen
- ✓ Trennung von Ressortzuständigkeiten und fehlende Kooperation
- ✓ Defizitäre Perspektive auf Migrant*innen resp. Geflüchtete in der gesellschaftlichen Wahrnehmung und (sozial-)pädagogischen Arbeit (vgl. Seukwa 2017; Messerschmidt 2004)

Universität zu Köln

(Sozial-)Pädagogisches Handeln und gesellschaftliche Inklusion im Kontext von Migration und unter Bedingungen erschwerter Lebenslagen

ZfL Zentrum für LehrerInnenbildung

- ✓ Stabilisierung des gesamten Lebenszusammenhangs
- ✓ Begleitung, Beratung, Unterstützung entlang der Lebensphasen und -lagen
- ✓ Orientierung an Ressourcen und Einbezug der Betroffenen
- ✓ Multiprofessionelle Teams und Kooperationen
- ✓ Verzahnung des formalen und nonformalen Sektors
- ✓ Professionalisierung durch Selbstreflexion

Quellen: vgl. Seukwa 2018; 2014; Massumi 2016

Universität zu Köln

ZfL
Zentrum für
LehrerInnenbildung

Universität zu Köln

Professionalisierung von Lehramtsstudierenden im Kontext von Fluchtmigration

am Beispiel des Projekts „PROMPT“ am Zentrum für LehrerInnenbildung der Universität zu Köln

Hintergrund – zur schulrechtlichen Lage in NRW

ZfL
Zentrum für LehrerInnenbildung

Schulgesetz in NRW §34:

(1) Schulpflichtig ist, wer in Nordrhein-Westfalen seinen Wohnsitz oder seinen **gewöhnlichen Aufenthalt** oder seine Ausbildungs- oder Arbeitsstätte hat.

(6) Die Schulpflicht besteht für Kinder von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern und alleinstehende Kinder und Jugendliche, die einen Asylantrag gestellt haben, **sobald sie einer Gemeinde zugewiesen sind** und solange ihr **Aufenthalt gestattet** ist. Für ausreisepflichtige ausländische Kinder und Jugendliche besteht die Schulpflicht bis zur Erfüllung ihrer Ausreisepflicht. Im Übrigen unterliegen Kinder von Ausländerinnen und Ausländern der Schulpflicht, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 vorliegen.

→ Kinder und Jugendliche in Notunterkünften sind in NRW i. d. R. von der Schulpflicht <u>nicht</u> betroffen

Universität zu Köln

Hintergrund – zur schulrechtlichen Lage in NRW

ZfL
Zentrum für LehrerInnenbildung

- ✓ Recht auf Schulbildung
- ✓ Erlass vom 27. März 2008 des Schulministeriums in NRW
  - ➢ Melde- und Aufenthaltsstatus von SchülerInnen und ihren Eltern darf nicht überprüft werden
- ✓ Befreiung der Erziehungs- und Bildungseinrichtungen von der Übermittlungspflicht an Ausländerbehörden (seit 2011 auch im AufentG)

→ Kinder und Jugendliche in Notunterkünften können Anspruch erheben, in die Schule zu gehen

- → Aushebelung des Rechts durch administrative Strukturen
- → mangelnde Kapazitäten, Ressourcen, mangelndes Wissen und Unsicherheiten/Akzeptanz an Schulen
- → mangelndes Wissen (der Eltern) über hiesige Rechte und Strukturen

Quellen: Massumi 2016; 2015

Universität zu Köln

Hintergrund – Entstehung einer Kooperation

ZfL
Zentrum für LehrerInnenbildung

- ✓ Kooperation zwischen der Stadt Köln, dem Deutschen Roten Kreuz und dem ZfL der Universität zu Köln seit April 2014
- ✓ Sprachförderangebot für geflüchtete Kinder und Jugendliche in Notunterkünften im Rahmen des Berufsfeldpraktikums
- ✓ Aktueller Stand
  - 5 Notunterkünfte in Köln
  - 82 Lehramtsstudierende

Universität zu Köln

Aufbau von „PROMPT“ im Berufsfeldpraktikum

ZfL
Zentrum für LehrerInnenbildung

Vorbereitung

Seminare

Kennenlernen der Notunterkunft für Flüchtlinge

Durchführung

12/16 Unterrichtseinheiten „Sprachförderung“

1 Hospitationstag in der Einrichtung

Abschluss

Abschlussreflexion

Beratung und Begleitung

- Inhaltlich und methodisch-didaktisch
- Psychologisch
- Sozialpädagogisch

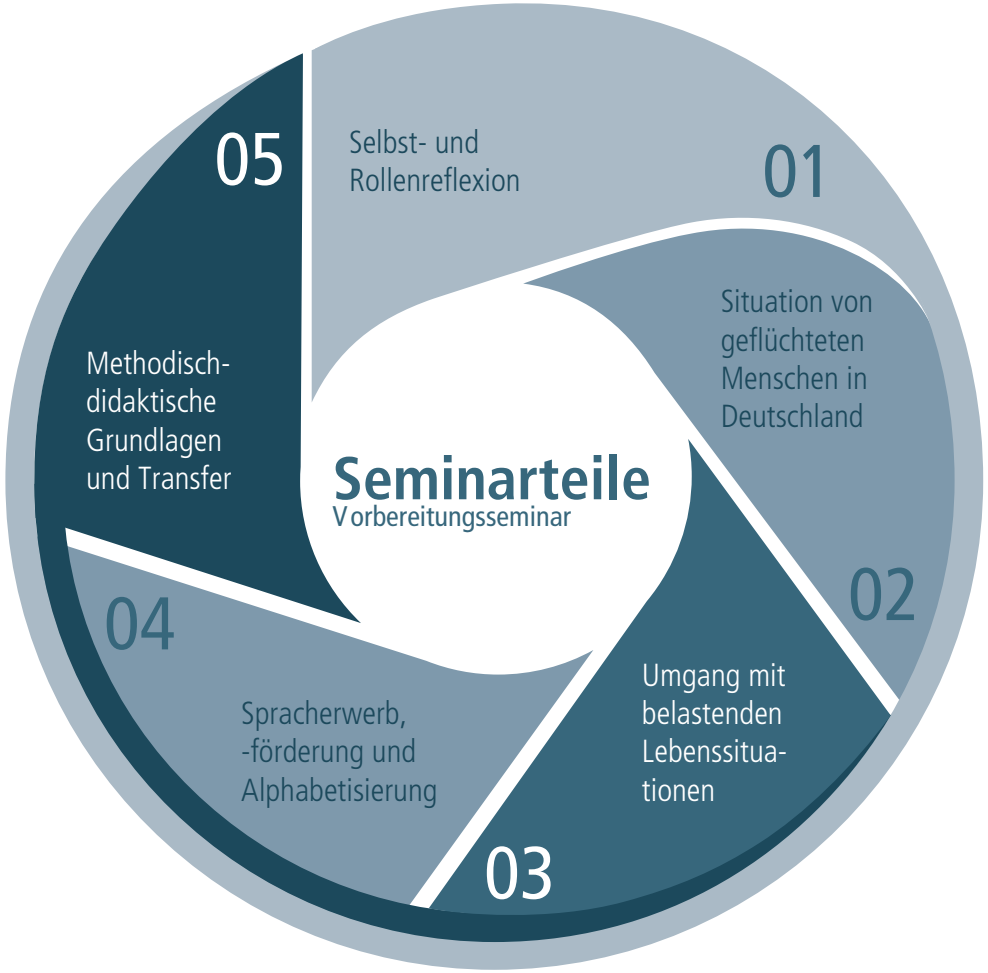
Zwischenreflexion

E-Portfolio

Universität zu Köln

Thematische Schwerpunkte im Vorbereitungsseminar

ZfL
Zentrum für LehrerInnenbildung



Universität zu Köln

Durchführung

- ✓ 12 bzw. 16 Einheiten (je 2SWS) Sprachförderung in Förderräumen der Notunterkunft
  - altershomogene Lerngruppen
  - max. 9 Personen in einer Lerngruppe
  - Team-Teaching

- ✓ Hospitation im Kinder- und Jugendbereich

Begleitung und Beratung während der Durchführungsphase

ZfL
Zentrum für LehrerInnenbildung

Inhaltlich und methodisch-didaktisch

- Reflexionsgespräche
- Peer-Beratung
- Individuelle Termine

Psychologisch

- Einzel- und Gruppensupervision
- Individuelle Termine

Sozialpädagogisch

- Individuelle Termine

Zwischenreflexion

Universität zu Köln

Haltungen von Lehramtsstudierenden – Annahmen zu Beginn des Vorbereitungsseminars

ZfL Zentrum für LehrerInnenbildung

- ✓ **Erwartungen an den Sprachförderkurs**
  - *nicht einfach, herausfordernd*
  - *Unlust der Kinder, unmotivierte Kinder*
  - *spannend/ aufregend*
  - *traumatisierte Kinder*
  - *verschiedene Lernniveaus im Kurs*
  - *Spaß (zusammen) haben*

- ✓ **Erwartungen an das Vorbereitungsseminar**
  - *Methoden/praktische Tipps zur Sprachförderung und Unterrichtsgestaltung*
  - *Binnendifferenzierung, Umgang mit Heterogenität, Traumatisierung*
  - *Austausch in der Gruppe*

- ✓ **Ziele für das BFP**
  - *helfen, etwas Positives leisten*
  - *Erfahrungen sammeln*
  - *Vorurteile abbauen*
  - *Deutsch beibringen, Kenntnisse in DaF, DaZ*
  - *mit Heterogenität umgehen lernen*
  - *persönliche Weiterentwicklung*

Universität zu Köln

Haltungen von Lehramtsstudierenden – Veränderungen bei den Lehramtsstudierenden

(Auszüge aus den unbenoteten Abschlussreflexionen)

ZfL Zentrum für LehrerInnenbildung

- ✓ Veränderung subjektiver Theorien (vgl. Baumert & Kunter 2006)

  „Zugegebenermaßen habe ich vor dem Praktikum gedacht, dass die Kinder sehr unmotiviert sind und auch insgesamt anstrengend sind. Ich weiß gar nicht genau warum, vielleicht weil ich das aus meiner Schulzeit nicht kannte und man immer so mitbekommen hat, wie problematisch ‚ausländische Schüler' sind." (S 112)

- ✓ erhöhte Selbstwirksamkeit durch begleitete Lernerfahrung (vgl. Arnold et al. 2011)

  „Ich konnte das Wissen aus dem Vorbereitungsseminar direkt anwenden. Es hat mir richtig geholfen, zu wissen, wie man Unterrichtsmaterial vorbereitet und Stunden passend gestaltet. (...) Meine Tandempartnerin und ich haben uns nach jeder Stunde dann ein kritisches Feedback gegeben. Ich finde wir haben das echt schon ganz gut gemacht und wenn etwas nicht so gut lief, haben wir überlegt, woran das liegt und haben das nächste Mal anders geplant. (...)" (S 89)

Universität zu Köln

Veränderungen bei den Lehramtsstudierenden
(Auszüge aus den unbenoteten Abschlussreflexionen)

ZfL
Zentrum für LehrerInnenbildung

- ✓ bewusste Wahrnehmung der komplexen Anforderungen

  „Ich habe gemerkt, wie wichtig es außer den Deutschkenntnissen auch ist, sich in einer Lernumgebung wohl zu fühlen. Erst wenn ich das als Lehrer berücksichtige, können meine Schüler später überhaupt erst lernen.“ (S79)

- ✓ Nutzung professioneller Netzwerke

„Es war wichtig für mich zu wissen, dass ich nicht alleine bin und nicht alles alleine meistern kann. Manchmal waren Erlebnisse im Kurs für mich heftig und ich wusste nicht, wie ich damit umgehen sollte. Dann konnte ich Frau X oder Frau Y jederzeit ansprechen und mir Unterstützung einholen.“ (S103)

Universität zu Köln

Veränderungen bei den Lehramtsstudierenden
(Auszüge aus den unbenoteten Abschlussreflexionen)

ZfL Zentrum für LehrerInnenbildung

- ✓ Entwicklung eines umfassend(er)en Diversitätsbewusstseins

  „Ich habe in meinem Unterricht erst gemerkt, dass die Kinder so unterschiedlich sind, auch wenn alle zwei Sachen gemeinsam haben: sie MÖCHTEN lernen und sie können NOCH kein gutes Deutsch. Sie unterscheiden sich aber sehr stark was ihre Schulbildung, Herkunft, (Fremd)Sprachen, individuellen Fähigkeiten, Alphabetisierung.... Eigentlich ist das ja auch normal, dass jeder ganz anders ist. In der Schule habe ich diese Unterschiede aber nicht so stark gemerkt, obwohl die Vielfalt da auch eine wichtige Rolle spielt (oder spielen sollte).“ (S98)

- ✓ Auseinandersetzung mit (spezifischen) Lebenslagen geflüchteter Menschen und hegemonialen Differenzordnungen

  „Die Lage der Flüchtlinge im Allgemeinen war mir bekannt, jedoch aber nicht die Lage der Roma. Im BFP haben wir uns viel mit der Situation von Sinti und Roma auseinandergesetzt und ich habe mich seitdem auch intensiv mit dem Thema beschäftigt. (...) Ich achte mehr auf meine Wortwahl und wenn andere Menschen Vorurteile und Klischees über Flüchtlinge äußern oder zwischen Geflüchteten (‚Armuts- und Kriegsflüchtlingen‘) unterscheiden, dann versuche ich über Fakten und Daten, die wir z.B. im Seminar besprochen haben, zu überzeugen.“ (S16)

Universität zu Köln

Veränderungen bei den Lehramtsstudierenden
(Auszüge aus den unbenoteten Abschlussreflexionen)

ZfL
Zentrum für LehrerInnenbildung

- ✓ Aufbau einer reflexiven (rassismuskritischen) Haltung

„Seit meinem BFP nehme ich in meinem privaten Umfeld und in den Medien überhaupt erst wahr, wie viel über Flüchtlinge gesprochen wird. Es ist krass, dass die Medien sehr gut Angst aufbauen und damit spielen, so dass sich diese unter den Menschen ausbreitet. Ich habe gelernt, dass man selbst viel mehr erfahren und erleben muss, um sich ein richtiges Bild zu machen, dass man bereit sein muss, dieses Bild immer wieder zu verwerfen und neu zu gestalten. (...) Ich nehme die Medien mittlerweile viel bewusster und kritischer wahr. (...) Heute würde ich sagen, dass ich mich zudem auch fundiert politisch positionieren kann.“ (S7)

„Mir fällt jetzt total auf, dass die Medien schon ein sehr negatives Bild von Notunterkünften und Flüchtlingen zeichnen, was einen Unterbewusst doch irgendwie beeinflusst. Das merke ich sehr stark in meiner Familie und bei meinen Freunden, die eigentlich alle total links sind. Aber das ‚eigentlich‘ ist wohl das Problem, denn Rassismus ist in unserer Gesellschaft und wir merken das nicht und denken wir sind links oder wir ‚helfen‘ Menschen, das hat schon was missionarisches (...)“ (S38)

Universität zu Köln

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

ZfL
Zentrum für
LehrerInnenbildung

Universität
zu Köln

Quellen

ZfL
Zentrum für LehrerInnenbildung

- Arnold, Karl-Heinz et al. (2011): Empowerment durch Schulpraktika. Perspektiven wechseln in der Lehrerbildung. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- Baumert, Jürgen/Kunter, Mareike (2006): Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 9. Jahrg., Heft 4, S. 469-520
- von Dewitz, Nora/Massumi, Mona/Grießbach, Johanna (2016): Neu zugewanderte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Aktuelle Entwicklungen im Jahr 2015. Köln: Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache, Zentrum für LehrerInnenbildung der Universität zu Köln.
- Massumi, Mona (2016): Professionalisierung von Lehramtsstudierenden in der Arbeit mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen. In: Haushalt & Bildung, Heft 2. S. 35-46.
- Massumi, Mona (2015): Sprachförderung für Kinder und Jugendliche in der Notunterkunft für Flüchtlinge im Rahmen des Berufsfeldpraktikums. Das Konzept und bisherige Erfahrungswerte von April 2014 bis Mai 2015.
- Massumi, Mona et al. (2015): Neu zugewanderte Kinder und Jugendliche im deutschen Schulsystem. Bestandsaufnahme und Empfehlungen. Köln: Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache, Zentrum für LehrerInnenbildung, Arbeitsbereich Interkulturelle Bildungsforschung an der Universität zu Köln.
- Messerschmidt, Astrid (2009): Weltbilder und Selbstbilder. Bildungsprozesse im Umgang mit Globalisierung, Migration und Zeitgeschichte. Frankfurt am Main: Brandes & Apsel.
- Seukwa, Louis Henri (2018): Handlungsfähigkeit und Heteronomie – eine kompetenztheoretische Perspektive auf fluchtmigrationsbedingte Bildungsdiskontinuitäten. In: Johanna Bröse, Stefan Faas & Barbara Stauber (Hrsg.), Flucht. Herausforderungen für Soziale Arbeit. Wiesbaden: Springer VS. S. 73-93.
- Seukwa, Louis Henri (2016): Flucht. In: Paul Mecheril (Hrsg.), Handbuch Migrationspädagogik. Weinheim u.a.: Beltz. S. 169-210.
- Seukwa, Louis Henri (2014): Soziale Arbeit mit Flüchtlingen zwischen Macht und Ohnmacht. In: Maren Gag & Franziska Voges (Hrsg.), Inklusion auf Raten. Zur Teilhabe von Flüchtlingen an Ausbildung und Arbeit, Münster u.a.: Waxmann. S. 49-59.

Universität zu Köln